

Kurzbiographie Massimiliano Conti

Massimiliano Conti ist Chemiker. Er studierte „Analytische und Industrielle Chemie“ in Italien. Nach knapp fünf Jahren als stellvertretender Produktionsleiter bei einem kleinen Hersteller von Wirkstoffen für Arzneimittel, arbeitete er für fünfzehn Jahre in einem grossen Pharmaunternehmen als Projektleiter, Laborleiter, Abteilungsleiter (Mitglied der Direktion des Standortes) und schlussendlich als Global Qualitätsmanager für mehrere Unterauftragslaboratorien weltweit. Während der ersten zehn Jahre wurde er mit Stabilitätsstudien, Registrierungsstudien, Fälschungen und Stabilitätsprüfungen von neu entwickelten Produkten konfrontiert. In den letzten fünf Jahren war er mit Qualitätsproblemen und der Zusammenarbeit mit Drittfirmen, inklusive Testmethoden für Entwicklungen, Validierungen und Registrierungen beschäftigt.

Nach zwanzig Jahren Industrietätigkeit trat Massimiliano Conti im Januar 2016 als Abteilungsleiter Labor (OMCL) in den Dienst der Schweizerischen Arzneimittelbehörde (Swissmedic, Schweizerisches Heilmittelinstitut). Um ein flexibles und effizientes Laborteam zu gewährleisten, musste er zwischen 2016 und 2017 die Struktur der Abteilung beurteilen und neu definieren. Die nationale und internationale Zusammenarbeit mit anderen Behörden/Ämtern ist ein wichtiger Bestandteil der Tätigkeiten des Labors und deswegen ist er in mehreren Gremien und Gruppen involviert, inklusive dem EDQM und deren Pharmakopöe (Ph.Eur.). Unter seiner Leitung ist das Labor federführend in der Analytik von Nitrosaminen und international sehr aktiv.

Massimiliano Conti ist seit Januar 2017 Experte in der Gruppe 10C und seit April 2018 in der MG Working Party der Ph.Eur.. Ebenfalls seit Januar 2017 ist er zusätzlich Präsident des Schweizerischen Fachausschusses Chemie. Seit 2018 vertritt er Swissmedic und das ACCESS Konsortium bei der Aktualisierung der ICH Q2(R1) und der Etablierung der neuen ICH Q14 Guidelines.